



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
80327 München

An alle  
Mittelschulen - staatlich (per OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
III.2-BS7432.0/2/5

München, 05.10.2015  
Telefon: 089 2186 2559  
Name: Herr Duxner

**Besuch der KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg sowie des  
Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth**

Anlagen:

- Flyer ‚Museumspädagogische Angebote Mödlareuth‘
- Formular zur Beantragung des Fahrtkostenzuschusses

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

zu Beginn des Schuljahrs 2015/2016 möchten wir Ihnen einige wesentliche Hinweise zu Planung, Vorbereitung und Durchführung eines Gedenkstättenbesuches geben.

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit erstattet teilweise Fahrtkosten von Klassenfahrten zu den bayerischen KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg sowie zum Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth.

Die Höhe der Fahrtkostenerstattung beträgt ab 1. August 2015 für eine Gruppe von bis zu 60 teilnehmenden Schüler/innen 1,50 € pro Entfernungskilometer, jedoch maximal die tatsächlich entstandenen Fahrtkosten. Beim Besuch der Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg erfolgt die Erstattung der Fahrtkosten dabei nach Maßgabe der Entfernungskilometer zur örtlich näherliegenden Gedenkstätte. Zum Förderantrag und zu den

weiteren Modalitäten finden Sie wichtige Informationen auf der Homepage der Landeszentrale:

<http://www.blz.bayern.de/blz/gedenkstaetten/klassenfahrten.asp>

Die für die Förderanträge zuständige Mitarbeiterin der Landeszentrale, Frau Kapell, erreichen Sie telefonisch unter 089 – 2186 - 2175 oder per E-Mail: [elke.kapell@stmbw.bayern.de](mailto:elke.kapell@stmbw.bayern.de).

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass für den Förderantrag nur mehr die **neuen Antragsformulare** verwendet werden können (s. Anlage).

Der Fahrtkostenzuschuss kann erst nach dem Besuch der Gedenkstätte beantragt werden. Das Formular muss beim Gedenkstättenbesuch von der Gedenkstättenverwaltung bzw. von der Aufsicht des Museums abgestempelt und von der Schule vollständig ausgefüllt werden.

#### Besuche in der KZ-Gedenkstätte Dachau:

Über die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit werden für Schulklassen **kostenlose Rundgänge** über das Gelände und durch die Ausstellung durch Lehrkräfte unterschiedlicher Schularten angeboten. Zu näheren Informationen und zu Terminvereinbarungen setzen Sie sich bitte mit Frau Istenes, Josef-Effner-Gymnasium Dachau, Telefon 08131-66 64 720, in Verbindung. Es empfiehlt sich eine langfristige Vorausplanung. Statt einer regulären Führung, die 1,5 Stunden dauert, können Sie auch einen zeitlich erweiterten Rundgang wählen. Ebenso besteht die Möglichkeit, aus einem breiten Spektrum eine thematische Führung zu buchen (etwa zu den Themen „Arbeit im KZ“, „Medizinische Experimente“, usw.).

Die Dienstzeiten von Frau Istenes sind: Montag und Dienstag, 11.30 - 15.00 Uhr; Mittwoch, Donnerstag und Freitag 7.30 - 11.30 Uhr. Falls Sie Frau Istenes telefonisch nicht erreichen können, senden Sie bitte ein Fax (08131-66 64 721) oder schreiben Sie per E-Mail an: [gedenkstaettenbetreuung.jeg@effner.de](mailto:gedenkstaettenbetreuung.jeg@effner.de)

### **Öffnungszeiten der KZ-Gedenkstätte Dachau:**

täglich 9.00 - 17.00 Uhr

Der Eintritt in das Gelände und in die Ausstellung sowie die Filmvorführung sind **kostenfrei**.

Die Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau und andere Institutionen und Vereine bieten ebenfalls geführte Rundgänge für Gruppen und Schulklassen an, diese dauern in der Regel aber länger und sind kostenpflichtig.

### Besuche in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg:

Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg bietet für Klassen und Gruppen aller Schularten **kostenlose Rundgänge** über das Gelände und durch die beiden Ausstellungen des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg an. Entsprechend den Bedürfnissen und Interessen ihrer Klassen können die Lehrkräfte aus einem breiten Angebot an thematischen Rundgängen auswählen. Darüber hinaus können weiterführende Module gebucht werden. Geführte Rundgänge dauern je nach Angebot 2 - 3 Stunden; Projekt- und Studientage sind ebenfalls möglich.

Die pädagogische Abteilung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg berät Sie gern über die verschiedenen Angebote. Die Mitarbeiter sind unter [bildung@gedenkstaette-flossenbuerg.de](mailto:bildung@gedenkstaette-flossenbuerg.de) oder telefonisch unter 09603-90390-10 zu erreichen. Die Telefonsprechzeiten sind Montag bis Mittwoch sowie Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 12.00 bis 16.00 Uhr. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Kontaktaufnahme. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter: <http://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/bildungsangebote/ueberblick/>

Materialien zur **inhaltlichen Vorbereitung** des Gedenkstättenbesuchs stehen bereit unter:

<http://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/bildungsangebote/vorbereitung-des-gedenkstaettenbesuchs/>

### **Öffnungszeiten der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg:**

März bis November:                   täglich 9.00 - 17.00 Uhr;

Dezember bis Februar:   täglich 9.00 - 16.00 Uhr.

Der Eintritt in das Gelände und in die Ausstellungen sowie sämtliche pädagogischen Angebote sind **für Schulklassen kostenfrei**.

Weitere Informationen zum Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg sowie zum pädagogischen Angebot finden Sie unter der folgenden Adresse:

<http://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/bildungsangebote/angebote-fuer-schulen-u-a/>

### Informationen zur Gedenkstättenpädagogik:

Auf der Webseite [www.gedenkstaettenpaedagogik-bayern.de](http://www.gedenkstaettenpaedagogik-bayern.de) bietet die Landeszentrale zusätzliche Informationen zur Gedenkstättenpädagogik an. Hier kann auch ein thematischer Newsletter abonniert werden.

### Besuche im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth:

Museum und Freigelände in Mödlareuth bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich mit der deutsch-deutschen Geschichte zu beschäftigen. Hierbei eröffnet das „Lernen vor Ort“ den Besuchern die Chance, historische Ereignisse zu begreifen und Einblicke in das Leben an der ehemaligen Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten zu erhalten. Auf Wunsch wird auch eine vertiefte Betrachtung der DDR im Blick auf verschiedene Lebensbereiche ermöglicht.

### Museumspädagogisches Angebot:

Nach einer Filmeinführung und dem Freigeländerundgang (mindestens zwei Stunden) werden beispielsweise folgende Themen zur Vertiefung angeboten:

- Flucht in Mödlareuth

- Zwangsaussiedelungen aus dem DDR-Grenzgebiet
- Alltag an der Grenze in Ost und West

Den Lehrkräften wird empfohlen, sich möglichst frühzeitig für einen Besuch anzumelden und den Besuchsablauf mit den museumspädagogischen Betreuern (Frau Waschke: Montag und Mittwoch; Herr Frank: Dienstag und Freitag; Herr Fiedler: Donnerstag; Tel.: 09295-1334; Fax: - 1319) individuell festzulegen.

**Öffnungszeiten des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth:**

März bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 9.00 – 18.00 Uhr;  
November bis Februar: Dienstag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr;  
montags nach Vereinbarung.

**Kosten (beinhalten Eintritt und Führung):**

1,50 € pro Schüler/in (Lehrkräfte frei); Gruppen unter 60 Personen werden nicht geteilt.

Weitere Informationen finden Sie unter der Adresse [www.museum-moedlareuth.de](http://www.museum-moedlareuth.de) bzw. im Flyer (vgl. Anlage).

Um Weitergabe dieser Informationen an die zuständigen Fachlehrkräfte wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Krück  
Ministerialrat